

Gott, von Menschen erfunden?

Von Pfr. Franz Winzeler, Interlaken. Vor kurzem las ich in der Berner Zeitung einen Artikel über Polo Hofer, zum Thema «Ich hatte nie Angst vor dem Tod». Bedenkenswert ist der Schluss, wo Polo meint: «...Ich habe keine Vorstellung vom Jenseits. Gott, die Hölle, das Paradies, daran glaube ich nicht. Die Bibel ist ein Instrument dafür, Menschen zu manipulieren. Ausserdem stelle ich mir das Paradies schrecklich langweilig vor. Den einzigen guten Satz zur Religion las ich ... in den Upanishaden...Dort heisst es: «Gott ist jünger als die Schöpfung.» Also sind Gott und die Religion vom Menschen erfunden. Das sagt -alles.».

Ich staune, mit wie wenig Argumentation Polo so viele Menschheitsfragen lösen kann. Ein Zitat genügt. Wenn ich hier Polo Hofer widersprechen möchte, dann eher, weil ich dem Zeitgeist widersprechen möchte, dessen Sprecher er hier auch ist. So könnten auch meine Konfirmanden argumentieren. So argumentieren wohl ganz viele, weil es einfach ist.

«Die Bibel ist ein Instrument dafür, Menschen zu manipulieren». Polo hat Recht: Mit Bibelziten kann man auch Menschen manipulieren, so wie er es mit dem Upanishaden-Zitat macht. Nun ist es wohl mit den Upanishaden und auch der Bibel, wenn man es wirklich wissen will, viel komplizierter.

Die Upanishaden vertreten ganz sicher nicht die Idee, dass die Religion von Menschen erfunden wurde. Und die Bibel ist eine Sammlung von Büchern, entstanden in einem Zeitraum von über 1000 Jahren, und sie beschreibt, wie Menschen zu unterschiedlichen Zeiten gelebt, geglaubt und gehofft haben. Besonders einfach manipulieren kann man wohl eher Menschen, denen man ihren Glauben an Gott geraubt hat.

Und das Neue Testament erzählt von Jesus von Nazareth, der mit dem ungeheuren Vollmachtsanspruch auftrat, dass mit ihm selber das Reich Gottes angefangen hat, mit anderen Worten, dass sich in Zukunft alles an ihm entscheiden wird, dass Gott durch Jesus die Welt zu einem unvorstellbar grossen Ziel führen wird.

Für mich ist dieser Jesus überzeugender als alles andere. Er liess sich für seine Überzeugungen sogar kreuzigen. Und von ihm als einzigem wird ernsthaft behauptet, dass er an Ostern auferstanden ist, und dass am vergangenen Donnerstag, Himmelfahrt Jesu, diese aussergewöhnlichen Erscheinungen des Auferstandenen ein vorläufiges Ende fanden.

Bei heissen Grillabenden wünsche ich Ihnen viele heisse Diskussionen über die Frage, ob die Menschen Gott erfunden haben.